

## **Staatssekretärin des Bundesfamilienministeriums besucht Ortenberg**

Die parlamentarische Staatssekretärin im Bundes-Familienministerium und SPD-Bundestagsabgeordnete Elke Ferner informierte sich in Ortenberg über das generationenübergreifende Soziale Netzwerk Ortenberg e.V. „SoNO“. Begleitet wurde Frau Ferner von der SPD-Bundestagsabgeordneten Frau Elvira Drobinski-Weiß. „SoNO“ will es den Menschen ermöglichen, so lange es geht in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben, zu wohnen und alt zu werden mit entsprechender Begleitung. Es gilt der Grundsatz: Die Hilfe kommt zu den Menschen - nicht umgekehrt! Die Hilfeleistungen erbringen Ortenberger Frauen und Männer durch ihr bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit entsprechenden Einrichtungen in der Region, resümierte Frau Ferner.

Unter dem Stichwort „Ein Dorf hilft sich selbst“ bietet „SoNO“ mit den Alltagsbegleitern viele Dienste der „Alltagsunterstützung“ an - von der Begleitung beim Einkauf/Arztbesuch, einem Bewegungsangebot bis zum Erzähl-Café -. Aber auch die Grundschulkinderbetreuung mit Ganztagsangebot ist ein in der Gemeinde Ortenberg nicht mehr wegzudenkendes SoNO-Angebot.

Vorgestellt wurde die Planung und das Betriebsführungskonzept sowie der Zeitplan für das Ortenberger Quartiershaus, das kurz vor der Realisierung steht.

Bei diesem Besuch stellte Bürgermeister Markus Vollmer die Ergebnisse der Bürgerumfrage sowie die sieben Leitziele zur Gemeindeentwicklung vor.

Darüber hinaus berichtete der Bürgermeister über das soziale Engagement der Gemeinde Ortenberg – mit generationenübergreifenden Angeboten -. Themen waren weiterhin das Bundesteilhabegesetz und das Pflegestärkungsgesetz.



Bürgermeister Markus Vollmer, Staatssekretärin Elke Ferner und SPD-MdB Elvira Drobinski-Weiß im Gespräch.